

Sport und Sonntag

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **44 (1950)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummehilfe

Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (SGB)

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Jahresabonnement Fr. 6.-

Postscheckkonto VIII 11319

Sport und Sonntag

Der Fußballklub Basel hat den Antrag gestellt, 1951/52 die Fußballwettspiele nicht mehr am Sonntag auszutragen, sondern jeweilen am Samstag, so wie das in England gemacht wird.

Leider stößt der Antrag der Basler auf praktische Schwierigkeiten. Bei uns wird am Samstagvormittag gearbeitet, im Gegensatz zu England, wo der ganze Samstag frei ist und wo die Fußball-Mannschaften schon am Vormittag zu den weiter entfernten Fußballplätzen reisen können. Bei uns ist es aber nicht immer möglich, daß eine Mannschaft rechtzeitig auf dem fremden Platz antreten könnte (zum Beispiel Genf—Lugano!). Es fragt sich auch, ob alle Fußballfreunde Zeit und Lust haben, am Samstag einem Fußballwettkampf beizuwohnen. Denn am Samstagnachmittag müssen viele die durch die Woche aufgesparten häuslichen Arbeiten verrichten.

Dennoch ist der Antrag des Fußballklubs Basel hoch zu werten. Er zeigt doch, daß es da ein Grüpplein Fußballer satt hat, Sonntag für Sonntag herzugeben für den Fußball. Man darf erwarten, daß der Antrag zahlreiche Freunde findet. Bereits hat versuchsweise so ein Meisterschaftsspiel an einem Samstagnachmittag stattgefunden. Andere werden folgen. Und das wäre doch so etwas wie ein Anfang, wie ein erstes Schrittlein auf dem Wege zur Sonntagsruhe an Stelle der heutigen unheimlichen Betriebsamkeit.

Gf.

Siehe das interessante Preisrätsel in der heutigen Nummer auf Seite 310
